



Palliativmedizin

„Nicht dem Leben um jeden Preis Zeit,
sondern der Zeit Leben hinzufügen.“

Palliativmedizin – Lebensqualität am Lebensende

„Palliativmedizin dient der Verbesserung der Lebensqualität von Patienten und ihren Familien, die mit den Problemen konfrontiert sind, die mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung einhergehen, und zwar durch Vorbeugen und Lindern von Leiden, durch frühzeitiges Erkennen, Einschätzen und tadellose Behandlung von Schmerzen sowie anderen Problemen körperlicher, psychosozialer und spiritueller Natur.“ (Definition der Weltgesundheitsorganisation 2002)

Das Wort „Pallium“ kommt aus dem lateinischen und meint „Mantel“. Das heißt, Palliativmedizin umhüllt und schützt den Patienten. Sie ist nicht allein die Behandlung von Sterbenskranken, sondern bezieht Menschen mit schweren und chronischen Erkrankungen, deren belastende Symptome gemindert werden sollen, mit ein.

Dank des medizinischen Fortschritts gewinnt Palliativmedizin heute insbesondere in der Schmerztherapie eine immer stärkere Bedeutung. Denn gerade hier geht es doch vor allem darum, dem Patienten Linderung zu verschaffen.

Palliativzentrum am Sankt Elisabeth Krankenhaus Eutin

In ganz Schleswig-Holstein gibt es lediglich fünf Palliativstationen. Das Sankt Elisabeth Krankenhaus betreibt seit 1999 eine dieser Spezialeinrichtungen.

Unsere Palliativstation ist aus der schon seit langem bei uns im Hause geleisteten sogenannten Krebsnachsorge hervorgegangen. Wir sahen die Notwendigkeit einer eigens eingerichteten Palliativstation u.a. aufgrund der in Deutschland stetig steigenden Anzahl an Krebserkrankungen. Fachleute rechnen gar in den nächsten beiden Jahren mit bis zu 40 Prozent mehr Krebskranken, von denen mehr als die Hälfte an ihrer Erkrankung sterben werden. So begleiten wir seit vielen Jahren Patienten in ihrer letzten Lebensphase.



Ärztliche Leiterin Dr. Susanne Naß

In der Palliativmedizin verzichten wir bewusst auf quälende medizinische Prozeduren und verwenden alle Kraft darauf, das Leben zu verbessern. Denn oberstes Ziel muss es bleiben, den Patienten bis zuletzt ein lebenswürdiges und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.



Wir begreifen das Sterben als Teil des Lebens

Gerade für die letzte und oft schwerste Phase des Lebens versuchen wir unseren Patienten dennoch ein lebenswertes Dasein zu ermöglichen.

Durch unsere Behandlung und die enge Vernetzung zwischen Palliativstation und der Pflege zu Hause ist es möglich, dass die Mehrzahl unserer Patienten nach Hause entlassen werden kann, bevor sich das Leben dem Ende neigt.

Dies verdanken wir zum einen den vielfältigen Möglichkeiten der modernen Medizin,

die eine weitgehende Linderung von belastenden Symptomen erzielen kann. Zum anderen ist es die umsorgende Pflege, die wir all

unseren Patienten zukommen lassen, die ebenso hilft Schmerzen zu lindern.

Unser Ziel ist es, unseren Patienten und deren Angehörigen ausreichend Raum für ein Abschiednehmen in Würde zu geben. Hierauf verwenden wir all unsere Energie.



Unsere Palliativstation bietet unseren Patienten:

- exzellente ärztliche Qualifikation in der Behandlung belastender Symptome, wie z. B. Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Luftnot, Angst und Depression
- spezialisierte Krankenpflege, Physiotherapie und Seelsorge mit Palliative Care Qualifikation
- individuelle Gespräche mit Angehörigen
- Zusammenarbeit der verschiedenen medizinischen und begleitenden Fachdisziplinen
- Vernetzung spezialisierter stationärer Einrichtungen und ambulanter Dienste (Pflegedienste, Arztpraxen, Hospizinitiativen, Informations- und Beratungsstellen)

Unsere 6 Gebote bei der Pflege von Kranken:

Kranke haben ein Anrecht auf:

1. die Freiheit selbst zu entscheiden,
2. die Wahrung der persönlichen Würde, Integrität und Diskretion,
3. vollständige Information und Aufklärung,
4. angemessene Behandlung und menschliche Betreuung,
5. kein unnötiges Leiden,
6. nicht allein gelassen zu werden.

Unterstützen Sie unsere Palliativarbeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir brauchen Ihre Hilfe! Eine konsequente Palliativmedizin wird in unserer Gesellschaft immer wichtiger und findet in der Öffentlichkeit – gerade in Schleswig-Holstein – eine sehr hohe Anerkennung.



Demgegenüber steht jedoch die noch völlig unzureichende Leistungsvergütung. So erstatten uns die Krankenkassen derzeit etwa nur die Hälfte der Behandlungskosten.

Um die hohe Qualität unserer palliativmedizinischen Versorgung garantieren zu können, bitten wir um Ihre Spende.

Ihre Spende unterstützt uns in:

- der Anschaffung von zusätzlichen medizinischen Hilfsmitteln
- der Ausstattung unserer Palliativstation
- der speziellen fachlichen Ausbildung unserer Mitarbeiter
- der Einbindung zusätzlichen Personals, wie z. B. einer Koordinatorin – diese ermöglicht eine enge Vernetzung zwischen der Palliativstation und der Pflege zu Hause.

Beispiele hierfür finden Sie auf unserer Internetseite: www.sek-eutin.de

Unsere Bankverbindung:

SEK Eutin
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 100 205 00
Konto: 31 717 03

Gern stellen wir Ihnen auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus.

Wir garantieren Ihnen, dass jede Spende abzugsfrei nur für genannte Zwecke verwendet wird.